

27.01.2017

4/ BM

Das Dorf der Zukunft

Entwicklungskonzepte für Stadt und Land: In Hörste stehen seit gestern an verschiedenen Stellen Boxen. Bis zum Dorfspaziergang am Samstag, 25. Februar, können hier Anregungen und Ideen abgegeben werden

Von Nicole Donath

■ **Halle-Hörste.** 270 Karten mit Wünschen, Verbesserungsvorschlägen oder auch Kritik wurden bereits beim »Bürgerforum Zukunft« in der Remise gesammelt. Das war aber erst die Auftaktveranstaltung für einen etwa einjährigen Prozess, an dessen Ende ein Gutachten mit einer Reihe von zukunftsweisenden Projekten für Halle und seine Ortsteile steht. Allein in Hörste wird seit gestern noch mal tüchtig die Werbetrommel gerührt: Im Hörster Markt, in den Gaststätten Gerhold's und Vögeding, in der Grundschule, im Kindergarten Stockkämpfen, in den Geschäftsstellen von Kreissparkasse und Volksbank sowie im Computerladen OR-GAPRO stehen nun grüne Boxen und warten auf weitere Zettel voller Ideen, wie das Dorf der Zukunft aussehen könnte.

Vor allem die Vorstellungen von jungen Menschen sind dabei gefragt! „In der Remise waren nur zwei Leute jünger als 20 – das ist natürlich eindeutig zu wenig“, stellte Elke Feldhaus vom Heimatverein Hörste fest. „Schließlich müssen die nachfolgenden Generationen die Zukunft gestalten und sollen sagen, wie sie sich ihre Heimat vorstellen.“

Bis zum 25. Februar stehen die Ideen-Boxen an den genannten Stellen, dann endet die Aktion mit einem Dorfspaziergang in Begleitung des Planungsbüros Schulten. Treffpunkt ist um 9 Uhr das Ge-



Grün ist die Hoffnung: Detlef Voßhans, Melanie Besser, Elke Feldhaus, Martina Korndorf und Brigitta Rescher haben gestern Ideen-Boxen aufgestellt und hoffen auf viele Anregungen für ihr Dorf Hörste.

FOTO: NICOLE DONATH

meindehaus in Hörste. Von dort aus geht es mit möglichst vielen Dorfbewohnern zwei Stunden lang durch die Straßen und über Land. „Am Ende steht eine Informationsveranstaltung, an der alle Interessierten teilnehmen kön-

nen“, kündigte Elke Feldhaus weiter an.

Darüber hinaus stehen seit gestern auch die Termine für die weiteren Dorfspaziergänge fest: **Bokel:** Samstag, 18. Februar, 9 bis 11 Uhr. Treffpunkt: Gemeindehaus Bokel.

Kölkebeck: Samstag, 18. Februar, 12 bis 14 Uhr. Treffpunkt: Feuerwehrhalle/Gemeindehaus. **Künsebeck:** Samstag, 18. Februar, 15 bis 17 Uhr. Treffpunkt: AWO Künsebeck. **Hesseln:** Samstag, 25. Februar, 12 bis 14 Uhr. Treff-

punkt: AWO Hesseln. Neu ist die Entscheidung, dass es neben den Dorfspaziergängen auch einen Rundgang durchs **Haller Stadtzentrum** geben wird: Samstag, 25. Februar, 15 bis 17 Uhr. Treffpunkt: Bürgerzentrum Remise.